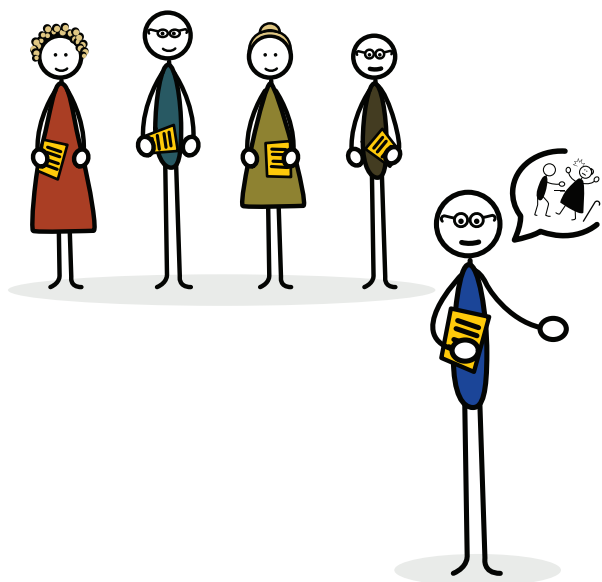


## SIND SIE NEUGIERIG GEWORDEN UND HABEN INTERESSE?

### Wichtige Voraussetzungen zukünftiger Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren:

- Bereitschaft zu sozialem Engagement und zum Ausüben eines Ehrenamtes
- Mobilität
- Flexibilität
- Zeitliche Ressourcen
- Interesse an der Ausbildung zur Sicherheitsberaterin / zum Sicherheitsberater



## KONTAKT

### Weitere Informationen erhalten Sie bei folgenden Stellen:

Polizeidirektion Main-Taunus  
Zeilsheimer Str. 59, 65719 Hofheim  
E-Mail: PD-MTK.PPWH@polizei.hessen.de  
Telefon: 06192/2079-202

Präventionsrat Main-Taunus-Kreis  
Am Kreishaus 1 - 5, 65719 Hofheim,  
E-Mail: praeventionsrat@mtk.org  
Telefon: 06192/201-2525

Polizeipräsidium Westhessen  
Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle  
Bleichstr. 16, 65183 Wiesbaden  
E-Mail: Beratungsstelle.ppwh@polizei.hessen.de  
Telefon: 0611/345-1616

### Herausgeber:

Präventionsrat Main-Taunus-Kreis  
Am Kreishaus 1 – 5, 65719 Hofheim  
Web: [www.praeventionsrat.de](http://www.praeventionsrat.de)

### In Kooperation mit:

Polizeidirektion Main-Taunus  
Zeilsheimer Str. 59, 65719 Hofheim

Polizeipräsidium Westhessen  
Abteilung Einsatz – E41  
Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle  
Bleichstr. 16, 65183 Wiesbaden



## WIR SUCHEN

## SICHERHEITSBERATER FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN



MAIN-TAUNUS  
POLIZEIDIREKTION



MAIN-TAUNUS-KREIS  
PRÄVENTIONSRAT

## AUSGANGSSITUATION:

Ältere Menschen werden immer wieder zu Opfern krimineller Handlungen. Dabei nutzen die Täter häufig Gutmütigkeit und Hilfsbereitschaft der Senioren aus, um sich zu bereichern.

Oftmals scheuen die Opfer den Gang zur Polizei, weil sie sich schämen oder selbst schuldig fühlen.

Die Furcht vor Verbrechen ist bei älteren Menschen deutlich ausgeprägter als bei jüngeren Personen.

Deshalb soll das Projekt Sicherheitsberater für Senioren das Vertrauen dieser Altersklasse stärken und das Wissen über Kriminalitätsverhütung erweitern.

## ZIELE DES PROJEKTES:

Aufklärung älterer Menschen über Kriminalitätsbereiche, die sie betreffen könnten

Abbau von Ängsten durch Stärkung der subjektiven und objektiven Sicherheit

Abbau der Hemmschwelle gegenüber der Polizei und den Behörden

Sachkundige Beratung auf „Augenhöhe“ mit den Bürgern und Betroffenen

Einbeziehung des Präventionsprogramms in die bestehende Vorbeugungsarbeit der Polizei

## DER WEG ZUM ZIEL:

Gewinnung von Sicherheitsberatern mit Unterstützung der Städte, Gemeinden, Präventionsräte und Medien

Ausbildung der Sicherheitsberater durch ein besonderes Schulungsprogramm der Polizei

Einsatz der Sicherheitsberater in ihrem regionalen und persönlichen Umfeld

Aktuelle Informationen für Sicherheitsberater über neue Entwicklungen und Arbeitsweisen in den relevanten Deliktsbereichen

## DIE AUSBILDUNG:

In einem mehrtägigen Seminar erhalten Sie Kenntnisse über ausgewählte sicherheitsrelevante Themen der Kriminalität und der Verkehrsprävention

### Folgende Themen sind in der Ausbildung beinhaltet:

- Straftaten zum Nachteil älterer Menschen (Enkeltrick, falsche Gewinnversprechen, Taschen- und Trickdiebstahl, Betrügereien an der Haustür)
- Sicherheit für Senioren im Straßenverkehr
- Gefahren im Internet
- Opferschutz

### Mit dem erworbenen Wissen werden Sie als ehrenamtliche Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren tätig und zu Multiplikatoren

- im Verein
- im Seniorenbeirat
- bei Veranstaltungen
- in der Familie und im Freundeskreis
- in Ihrem Wohnumfeld

## IHRE AUFGABEN UND ANGEBOTE ALS SICHERHEITSBERATER FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN:

- Beratungen einzelner Senioren oder Seniorengruppen
- Vorträge bei Seniorenveranstaltungen z.B. Seniorennachmittage, Vereinstreffen und sonstige Gelegenheiten
- Tipps zu Verhaltensweisen und Vorbeugungshinweisen zum Schutz vor Straftaten
- Ansprechpartner und Verbindungsperson zur Polizei und zum Präventionsrat

## GEMEINSAM MIT DEN SICHERHEITSBERATERN MÖCHTEN WIR:

- das Sicherheitsgefühl stärken
- auf mögliche Gefahrensituationen aufmerksam machen
- Hemmschwellen und Ängste gegenüber der Polizei abbauen

